



Wenn der Herr nicht das Haus baut – Aktion mit Parkettstäbchen als Erinnerungsobjekte und Brücke zum Neuen

Bei der Entwidmung des alten Gemeindehauses der St. Trinitatisgemeinde 2022 wurden einzelne Parkettstäbchen des alten Parkettbodens mit auf den Weg gegeben. Auf den Stäbchen war mit einem Brandstempel Psalm 127,1 eingebrannt: Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.

Bei der Grundsteinlegung des neuen Gemeindehauses im darauffolgenden Jahr, wurde wieder auf den Psalmvers Bezug genommen.

Pastor Torsten Morche erinnert sich, wie es zu den Erinnerungsobjekten kam:

„Die Idee zu dem Psalmvers auf den Parkett-Täfelchen kam eigentlich meiner Frau. Ich hatte die Vorstellung, die Gemeinde könne das gut erhalten gebliebenen Parkett des abzureißenden Gemeindehauses noch verkaufen oder verschenken, und hatte probenhalber schon eine Fläche aufgebrochen. Aber wir fanden keinen Abnehmer. Nun war eine Anzahl von Parkett-Täfelchen schon mal lose und ich bewegte in mir liturgische Ideen für den offiziellen Abschied vom alten Haus. Die Täfelchen schienen mir als Erinnerungsstücke geeignet, Psalm 127 lag mir dauernd auf der Zunge, aber ich dachte, Vers 1 wäre ein gutes Motiv für eine Grundsteinlegung hin zu dem, was danach kommen soll. Für den aktuellen Anlass fehlte mir noch das Entscheidende. Als ich mit meiner Frau darüber sprach, kam sie auf die Idee, diesen Täfelchen den Psalmvers mit einem Brandstempel aufzubrennen.

Das schien mir dann sehr sinnvoll: Etwas aus dem alten Haus trägt die Hoffnung auf das Neue. Etwas „Grundlegendes“, etwas, das lange getragen hat, wird aufgehoben und zu einer Brücke in der Zeit. Etwas, das der Gemeinde im Verband gedient hat, dient nun fragmentiert dem Einzelnen zum Trost und zur individuellen Erinnerung.

Wir haben dann etliche dieser Täfelchen gestempelt und beim Abschied vom alten Gemeindehaus zum Mitnehmen ausgegeben. Von vielen habe ich hinterher und noch in den Monaten danach erfahren, dass sie dieses Erinnerungs- und Zukunftsstück an einem besonderen Platz aufbewahren. Auch das Stück, dass ich mir genommen habe, steht sichtbar in meinem Bücherschrank.“

Zur Liturgie des Entwidmungsgottesdienstes des alten Gemeindehauses siehe:

<https://gottesdienstkultur-nordkirche.de/liturgien/entwidmung-eines-gemeindehauses/>

Zur Grundsteinlegung des neuen Gemeindehauses siehe: <https://gottesdienstkultur-nordkirche.de/liturgien/grundsteinlegung-fuer-ein-neues-gemeindehaus/>